

SolarPark PLAAZ GmbH
c/o Solizer GmbH

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 „PV-Freiflächenanlage Plaaz“

Erläuterungsbericht zur Brutvogelkartierung

Projekt-Nr.: 31324-00

Fertigstellung: September 2022

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Ralf Zarnack
Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung

Bearbeitung: Dr. Peter Meffert
Dipl.-Biologe

Mitarbeit: Charlotte Foisel
M.Sc. Biodiversität und Ökologie

Sabine Lichtnau
M.Sc. Landscape Ecology and Nature
Conservation

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten	3
2.1	Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes	3
2.2	Methoden	4
2.3	Brutvogelkartierung	4
2.4	Horstsuche und -kontrolle	4
2.5	Kartierungsdaten	4
2.6	Wertgebende Arten	5
3	Ergebnisse	5
3.1	Brutvögel im 50-m-Umfeld	5
3.2	Brutzeitfeststellungen	9
4	Ergebnisse der Horstsuche und -kontrolle	10
4.1	Erläuterungen zu den wertgebenden Arten	13
5	Quellenverzeichnis	14
5.1	Gesetze, Normen, Richtlinien	14
5.2	Literatur	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Angaben zu den Kartiergängen	5
Tabelle 2: Liste aller Arten mit Brutverdacht oder Brutnachweis innerhalb des 50-m-Untersuchungsraumes inkl. Angaben zum Brut- und Schutzstatus; wertgebende Arten sind fett gedruckt (weitere Erläuterungen unter der Tabelle)	6
Tabelle 4: Liste der besetzten Horste und Kranichnester; BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis	11

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Plaaz plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes *PV-Freiflächenanlage Plaaz*. Als Grundlage zur artenschutzrechtlichen Einschätzung der Avifauna wurde die hier dargestellte Brutvogeluntersuchung durchgeführt.

2 Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten

2.1 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet teilt sich in zwei Bereiche: einen Westteil mit drei Teilflächen östlich der Autobahn A19 und westlich von Zapkendorf sowie einen Ostteil nordöstlich der Ortschaft Plaaz (s. Abbildung 1). Der westliche Teil besteht zum Großteil aus Ackerland und etwas Grünland, welche von Wald umgeben und einem Gehölzstreifen durchzogen sind. Der östliche Teil ist zum größten Teil Intensiv-Grünland mit einigen Söllen und einer Gehölzinsel sowie etwas Acker.



Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes, links der westliche Teil, rechts der östliche Teil; durchgezogene Linie: Planungsgebiet, gestrichelte Linie: 50-m-Bereich, gepunktete Linie: 300-m-Bereich und Waldgebiet für Horstkartierungen; Kartengrundlage: OpenStreetMap – Veröffentlicht unter ODbL

2.2 Methoden

2.3 Brutvogelkartierung

Der Brutvogelbestand wurde durch die Revierkartierungsmethode erfasst. Alle Bereiche im 50-m-Umfeld des Planungsgebietes wurden insgesamt sechs Mal am frühen Morgen bei gutem Wetter begangen. Hinzu kamen drei Abend-/Nachtkartierungen. Dabei wurden alle Beobachtungen von Vögeln notiert (Art, Anzahl, Verhaltensweise). Aus den gewonnenen Daten wurden anhand von den in SÜDBECK et. al (2005) veröffentlichten Methodenstandards Reviere definiert; bei den meisten Arten ist dazu mindestens eine Beobachtung eines Revier-anzeigenden (meistens eines singenden) Männchens in einem bestimmten Zeitraum und eine weitere Beobachtung an diesem Ort notwendig. Die so definierten sog. Papier-Reviere wurden als Brutverdacht gewertet. Brutnachweise erfolgten anhand von Nestfunden. Beim Kranich wurde auf eine gezielte Nestersuche verzichtet, um die Bruten nicht zu gefährden.

Dämmerungs- und nachtaktive Arten wurden in den Abendstunden und nachts untersucht (Wachtel, Eulen). Für die Erfassung von Wachteln wurden Klangattrappen abgespielt.

Bei der Erstellung der Reviere wurde abweichend von der Methodik in SÜDBECK et al. der 20.04. als „Ende April“ gewertet, da zwischen dem 20.04. und dem 01.05. kein weiterer Kartiertermin lag.

2.4 Horstsuche und -kontrolle

Greifvögel wurden erfasst, indem vor der Belaubung flächendeckend alle Bäume nach Horsten abgesehen und diese über die gesamte Brutperiode regelmäßig kontrolliert wurden. Während der gesamten Feldarbeit wurden zudem Greife auf Revierverhalten hin beobachtet.

2.5 Kartierungsdaten

In Tabelle 1 sind die einzelnen Kartiertermine mit den jeweiligen Wetterverhältnissen aufgelistet. Alle Kartierungen erfolgten bei guter Sicht (> 5 km) und bei trockenem Wetter.

Tabelle 1: Angaben zu den Kartiergängen

Datum	Kartierung	Temperatur	von	bis	Bewölkung	Wind	Richtung
23.03.2022	Nacht 1	5	20:30	21:20	0	0	
24.03.2022	Tag 1 (Teil 1)	-1 → 5	5:50	7:40	0	0	
24.03.2022	Horstsuche	5 → 16	7:40	13:50	0	0	
27.03.2022	Nacht 2	8	20:30	21:40	8	2	NW
28.03.2022	Tag 1 (Teil 2)	6	7:20	8:10	8	2	NW
28.03.2022	Horstsuche	6 → 8	8:30	12:40	8	2	NW
05.04.2022	Tag 2	4 → 5	6:14	8:45	2-5	2-3	WNW
05.04.2022	Horstsuche	5 → 6	8:50	11:50	2-6	2-3	WNW
20.04.2022	Horstkontrolle	9 → 13	9:20	12:35	4-6	1-2	NE
20.04.2022	Tag 3	5 → 8	6:05	8:45	6 → 3	0-2	NE
01.05.2022	Tag 4	6 → 9	5:20	8:10	8	0	
01.05.2022	Horstkontrolle	10 → 13	8:20	10:00	8	0	
17.05.2022	Tag 5	11 → 13	5:10	7:50	8	0	
08.06.2022	Nacht 3	19	21:30	23:00	6	1-2	ENE
09.06.2022	Tag 6	16 → 18	4:27	7:45	8	0	
24.06.2022	Horstkontrolle	25 → 29	9:45	15:00	0	1-2	SE
24.06.2022	Horstkontrolle	29	17:30	18:15	0	1	SE
25.06.2022	Horstkontrolle	19 → 22	5:30	8:45	0-4	0	
08.07.2022	Horstkontrolle	15 → 17	8:45	11:50	8	2	W

2.6 Wertgebende Arten

Eine Art wird als wertgebend eingestuft, wenn mindestens eines der nachfolgenden Kriterien zutrifft:

- Gefährdungsstatus 0, 1, 2, 3 oder R (extrem selten) der aktuellen Roten Liste Deutschland bzw. Mecklenburg-Vorpommern (M-V)
- streng geschützte Art nach Bundesnaturschutzgesetz (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)
- Art des Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie
- Brutbestand der Art in M-V < 1.000 Brutpaare (Kategorien s, ss, es und ex der aktuellen Roten Liste M-V)
- Art mit einem hohen Anteil am Gesamtbestand in Deutschland – in der aktuellen Roten Liste M-V mit ! bzw. !! gekennzeichnete Art (! > 40 %; !! > 60 % des deutschen Gesamtbestandes)
- Koloniebrüter

3 Ergebnisse

3.1 Brutvögel im 50-m-Umfeld

Insgesamt wurden innerhalb des 50-m-Umfeldes des Planungsgebietes 76 Arten festgestellt. Aus 793 Erfassungen im Feld wurden 187 Reviere gebildet. Davon befanden sich 54 Reviere wertgebender Arten im 50-m-Umfeld des Untersuchungsgebietes. Die Ergebnisse sind zusammenfassend in Tabelle 2 sowie für die wertgebenden Arten in Abbildung 2 und Abbildung 3 dargestellt.

Tabelle 2: Liste aller Arten mit Brutverdacht oder Brutnachweis innerhalb des 50-m-Untersuchungsraumes inkl. Angaben zum Brut- und Schutzstatus; wertgebende Arten sind fett gedruckt (weitere Erläuterungen unter der Tabelle)

Nr.	Artname	Brutstatus	Anzahl	RL D	RL M-V	BNatSchG	VS-RL	Bestand M-V	RB M-V
1	Amsel	BV	6	*	*				
2	Bachstelze	BV	2	*	*				
3	Baumpieper	BV	8	V	3				
4	Blaumeise	BV	6	*	*				
5	Buchfink	BV	23	*	*				
6	Buntspecht	BV	3	*	*				
7	Dorngrasmücke	BV	1	*	*				
8	Eichelhäher	BV	1	*	*				
9	Elster	BV	1	*	*				
10	Feldlerche	BV	25	3	3				
11	Fitis	BV	2	*	*				
12	Gartengrasmücke	BV	2	*	*				
13	Gartenrotschwanz	BV	1	*	*				
14	Goldammer	BV	2	*	V				
15	Graumammer	BV	5	V	V	§			
16	Graugans	BV	1	*	*				
17	Grünfink	BV	1	*	*				
18	Haubenmeise	BV	1	*	*				
19	Hausperling	BV	5	V	V				
20	Heckenbraunelle	BV	4	*	*				
21	Heidelerche	BV	1	V	*	§	x		
22	Kernbeißer	BV	3	*	*				
23	Klappergrasmücke	BV	1	*	*				
24	Kleiber	BV	2	*	*				
25	Kleinspecht	BV	1	3	*				
26	Kohlmeise	BV	7	*	*				
27	Kolkrabe	BN	1	*	*				
28	Kranich	BN	4	*	*	§	x		!
29	Mäusebussard	BN	1	*	*	§			
30	Mehlschwalbe	BV	4	3	V				
31	Mönchsgrasmücke	BV	19	*	*				
32	Nachtigall	BV	2	*	*				
33	Nebelkrähe	BN	2	*	*				
34	Neuntöter	BV	1	*	V		x		
35	Ringeltaube	BV	1	*	*				
36	Rotkehlchen	BV	7	*	*				
37	Rotmilan	BV	1	*	V	§	x		
38	Singdrossel	BV	7	*	*				
39	Sommergoldhähnchen	BV	1	*	*				
40	Star	BV	1	3	*				
41	Sumpfmeise	BV	3	*	*				
42	Waldbaumläufer	BV	1	*	*				
43	Waldschnepfe	BV	1	V	2				
44	Weißstorch	BN	1	V	2	§	x		
45	Wintergoldhähnchen	BV	1	*	*				
46	Zaunkönig	BV	5	*	*				
47	Zilpzalp	BV	8	*	*				

Erläuterungen zur Tabelle:

Brutstatus: BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht

RL D: Rote Liste von Deutschland (NATIONALES GREMIUM ROTE LISTE VÖGEL 2021)

RL M-V: Rote Liste von Mecklenburg-Vorpommern (VÖKLER et al. 2014)

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, V = Vorwarnliste, * = ungefährdet

BNatSchG: Nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt (§)

VS-RL: Im Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG des Europ. Parlaments und des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten enthalten (x)

Bestand M-V: Bestandsgröße in Mecklenburg-Vorpommern nach VÖKLER et al. (2014): s = selten (100-1.000 Brutpaare), ss = sehr selten (< 100 BP)

RB M-V: Raumbedeutsamkeit, Brutbestand in M-V beträgt mindestens 40 % (!) bzw. 60 % (!!) des deutschen Gesamtbestandes nach VÖKLER et al. (2014)



Abbildung 2: Plaaz West – Reviere wertgebender Arten; Kartengrundlage: OpenStreetMap – Veröffentlicht unter ODbL



Abbildung 3: Plaa Ost – Reviere wertgebender Arten; Kartengrundlage: OpenStreetMap – Veröffentlicht unter ODbL

3.2 Brutzeitfeststellungen

Die im Folgenden aufgelisteten Arten konnten nicht als Brutvögel festgestellt, sondern lediglich als Brutzeitfeststellungen gewertet werden. Es handelte sich zum einen um Durchzügler, zum anderen lagen die Reviere nur zu einem kleinen Teil im Untersuchungsgebiet. Beim Sumpfrohrsänger lag nur ein Kartierungstermin im Wertungszeitraum, da die Art in diesem Jahr recht spät in den Brutgebieten erschien – möglicherweise waren zumindest einige der fünf singenden Männchen Brutvögel im Gebiet; es handelt sich jedoch nicht um eine wertgebende Art.

Braunkehlchen: 3 Männchen am 17.05. und 1 singendes Männchen (sM) am 09.06.

Feldsperling: 2 sM am 20.04.

Feldschwirl: 1 sM am 01.05.

Gartenbaumläufer: 1 sM am 20.04.

Gimpel: 2 am 20.04. rufend

Grauschnäpper: 1 sM am 09.06.

Grünspecht: 1 sM am 20.04.

Haubenlerche: Feststellungen am 05.04. und 01.05., am 24.03. auch singend über den Kuhställen in Plaaz, wo sich vermutlich hauptsächlich das Revier befindet

Hausrotschwanz: am 28.03. und 01.05.

Bluthänfling: 3 am 20.04. (davon 1 sM) und 1 am 17.05.

Misteldrossel: je 1 sM am 24.03. und 09.06.

Pirol: 2 sM am 09.06.

Rohrhammer: 1 sM am 28.03.

Rabenkrähe: am 09.06. saß an der Autobahn A19 eine dunkle Hybridkrähe

Rohrweihe: am 20.04. 1 Weibchen fliegend

Seeadler: am 20.04. 1 immaturer Vogel überfliegend

Schnatterente: am 20.04. 2 Weibchen abfliegend

Wiesenschafstelze: am 20.04. 1 rufend

Stieglitz: 2 sM am 20.04., 1 sM am 01.05.

Stockente: am 28.03. 2 Paare

Steinschmätzer: 1 Männchen am 01.05.

Sumpfrohrsänger: am 9.6. 5 sM

Schwarzkehlchen: je 1 sM am 17.05. und 09.06.

Turmfalke: 1 am 05.04. fliegend

Tannenmeise: 1 sM am 24.03., 1 rufend am 24.03.

Wiesenpieper: am 05.04. 1 rufend

Wendehals: 1 sM am 20.04.

Weidenmeise: 1 sM am 20.04.

4 Ergebnisse der Horstsuche und -kontrolle

Insgesamt konnten 33 Horste bzw. Nester gefunden werden.

Die Horste waren von vier verschiedenen Arten besetzt: Weißstorch (1), Mäusebussard (5), Kolkrabe (5) und Rotmilan (2); ein möglicherweise vom Schwarzmilan besetzter Horst wurde zerstört. Die besetzten Horste (inkl. Brutverdacht) sind in Tabelle 3 wiedergegeben.

Tabelle 3: Liste der besetzten Horste und Kranichnester; BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis

Horst Nr.	Horstbaum	Brutstatus	Art	Bemerkungen
Rm_02	Fichte	BV	Rotmilan	28.03.22 Rotmilan mit Nistmaterial, Baum durch Sturm schief; 01.05.22 Rotmilan kreist über Nest; 24.06.22 Baum gefällt
Rm_01		BV	Rotmilan	09.06.22 rufend, vermuteter Brutplatz
Mb_05	Hänge-Birke	BN	Mäusebussard	
Mb_04	Kiefer	BN	Mäusebussard	
Mb_03	Kiefer	BN	Mäusebussard	
Mb_02	Stieleiche	BN	Mäusebussard	
Mb_01	Schwarzerle	BN	Mäusebussard	
Kra_05	Rotbuche	BN	Kolkrabe	
Kra_04	Kiefer	BN	Kolkrabe	
Kra_03	Rotbuche	BN	Kolkrabe	
Kra_02	Rotbuche	BN	Kolkrabe	
Kra_01	Kiefer	BN	Kolkrabe	
Ws_01	Mast	BN	Weißstorch	
H_20	Lärche		unbesetzt	
H_19	Kiefer		unbesetzt	
H_18	Lärche		unbesetzt	
H_17	Lärche		zerstört	
H_16	Lärche		unbesetzt	
H_15	Lärche		unbesetzt	
H_14	Lärche		unbesetzt	
H_13	Stieleiche		unbesetzt	
H_12	Lärche		unbesetzt	
H_11	Lärche		unbesetzt	
H_10	Kiefer		unbesetzt	
H_09	Lärche	BV	Schwarzmilan?	24.03.2022: Kot drunter; 20.04.2022: Schwarzmilan fliegt über dem Nest; 26.06.2022: Nest zerstört
H_08	Lärche		unbesetzt	
H_07	Lärche		unbesetzt	
H_06	Stieleiche		unbesetzt	28.03.22: frisch aufgebaut; 20.04.22: Fell im Nest zu sehen, vermutlich Waschbär
H_05	Rotbuche		unbesetzt	
H_04	Stieleiche		unbesetzt	
H_03	Hänge-Birke		unbesetzt	im März frisch aufgebaut
H_02	Lärche		unbesetzt	
H_01	Lärche		unbesetzt	20.04.22: nichts, danach nicht mehr gefunden, vermutlich zerstört

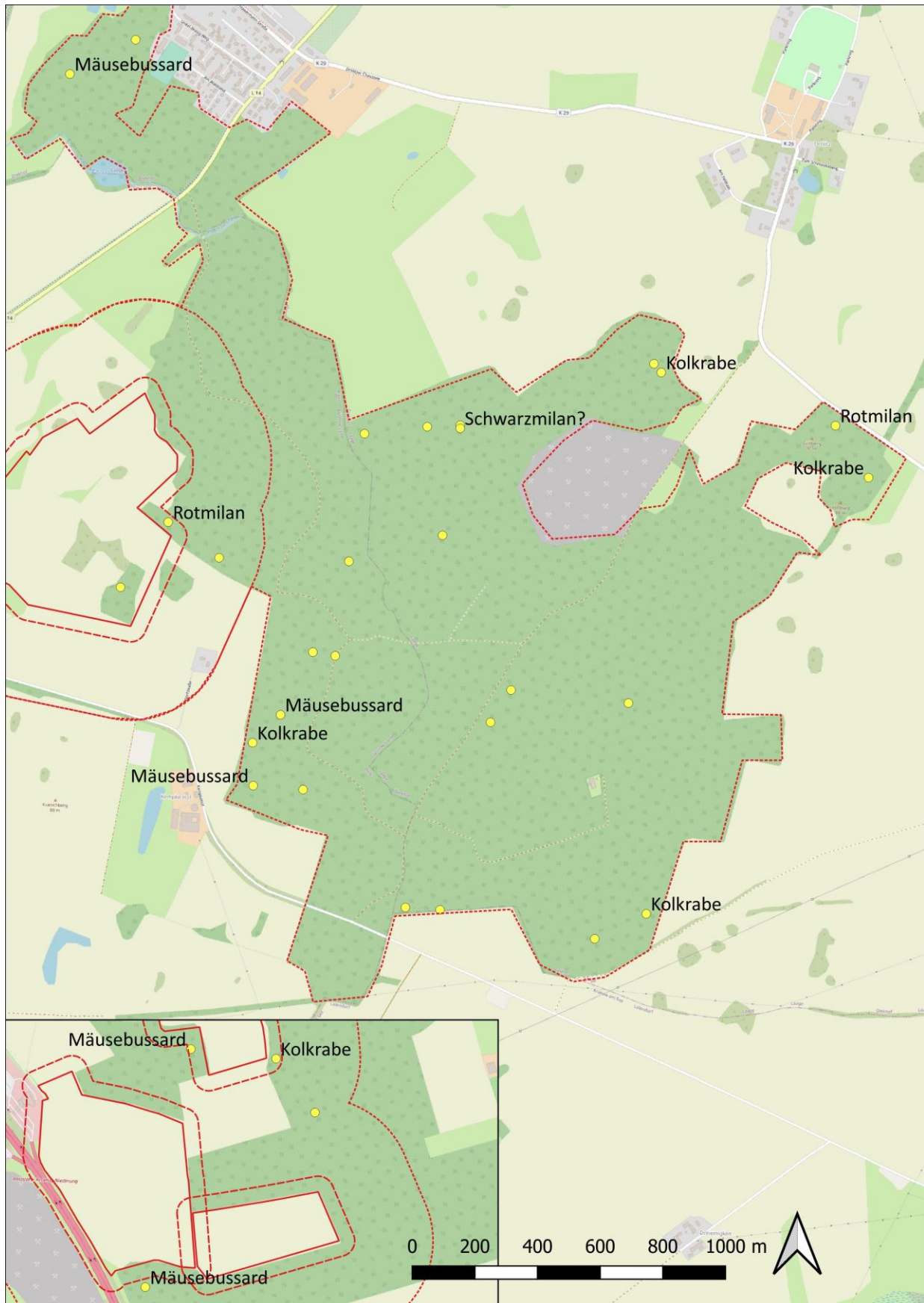


Abbildung 4: Horststandorte; links unten: Teilgebiet Plaaaz West; nicht beschriftete Punkte waren nicht besetzte Horste; der Horst des Weißstorchs ist in Abbildung 3 dargestellt; Kartengrundlage: OpenStreetMap – Veröffentlicht unter ODbL

4.1 Erläuterungen zu den wertgebenden Arten

Baumpieper

Die acht festgestellten Reviere befanden sich alle im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes, dort hauptsächlich im Norden um das extensive Grünland herum.

Feldlerche

Alle 25 Reviere lagen im östlichen Teil. Da das Grünland intensiv genutzt wird, ist von einem sehr geringen oder keinem Bruterfolg bei der Feldlerche auszugehen.

Grauanmer

Ein Revier lag an der Autobahn, vier weitere im östlichen Teil.

Heidelerche

Das Revier der Heidelerche lag im Grünlandbereich des Westteils.

Kleinspecht

Ein Revier des Kleinspechtes lag im Norden des Westteils.

Kranich

Beim Kranich konnten vier Reviere im 50-m-Umfeld des Planungsgebietes festgestellt werden. Dabei gelang jedoch nur ein einziger Nestfund. Im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes wurde am 24.03. und am 05.04. ein Paar Nahrung suchend beobachtet, dort befindet sich jedoch kein geeigneter Brutplatz; dieser liegt sehr wahrscheinlich außerhalb des Untersuchungsgebietes. Im Süden des östlichen Teils rief ein Paar am 28.03. und am 17.05., dort befindet sich jedoch ebenfalls kein geeigneter Brutplatz. Im Nordosten des östlichen Teils des Untersuchungsgebietes gelangen drei Feststellungen auf dem Grünland (28.03., 05.04., 17.05.), der Revierpunkt wurde hier im Wald gesetzt, da hier am wahrscheinlichsten der Neststandort war. Ein weiteres Paar brütete vermutlich in einem Soll 200 m nordöstlich des Gehöftes Dorfstraße 26, dieses liegt jedoch 45 m außerhalb des 300-m-Untersuchungsradius'.

Der Bruterfolg scheint gering gewesen zu sein, da keine Jungvögel beobachtet werden konnten.

Mäusebussard

Ein Revier lag im 50-m-Umfeld des westlichen Teils, vier weitere im Waldgebiet östlich des Ostteils.

Mehlschwalbe

Am Gebäude der Autobahnraststätte *Recknitz-Niederung Ost* fanden sich vier besetzte Nester.

Neuntöter

Das festgestellte Revier lag im östlichen Teil des Untersuchungsgebietes.

Rotmilan

Ein vermutetes Revier lag im 50-m-Umfeld des östlichen Teils, ein weiteres im Osten des Waldgebietes; hier wurde der Horstbaum aufgrund eines Sturmschadens gefällt.

Star

Ein Starenrevier lag im Norden des westlichen Teils.

Waldschnepfe

An zwei Abenden wurde jeweils eine balzende Waldschnepfe im Norden des westlichen Teils beobachtet. Da Balzflüge über große Entfernungen ausgeführt werden können, ist die Ableitung der Reviergrenzen nicht möglich.

Weißstorch

Der besetzte Weißstorchhorst befand sich in Plaaz südlich des Rinderhofes.

5 Quellenverzeichnis

5.1 Gesetze, Normen, Richtlinien

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG), vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706).

Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie). Amtsblatt der EU L 20/7 vom 26.01.2010.

5.2 Literatur

NATIONALES GREMIUM ROTE LISTE VÖGEL (2021): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, Juni 2021. Berichte zum Vogelschutz 57.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (HRSG.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D. & ZIMMERMANN, H. (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 3. Fassung, Stand Juli 2014. Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.